

Christian Schröder sorgt für den richtigen Gala-Ton

Bekannter Moderator und Journalist führt am Sonnabend erneut durch die Green Screen-Preisverleihung

ECKERNFÖRDE Heute dürfte es noch einmal richtig turbulent werden im Ticketing des Internationalen Naturfilmfestivals Green Screen im Stadthotel: Die Kartenkontingente der Schulen werden bilanziert, das heißt: Es kann zu Rückläufern kommen, so dass vormals als ausverkauft deklarierte Filme plötzlich wieder freie Kapazitäten haben. Mit anderen Worten: Anrufen im Ticketing (04351/4764-92 oder -81) oder am besten persönlich vorbeikommen lohnt sich. Die ehrenamtlichen Helfer stellen sich schon mal auf viele Anfragen ein. Karten sind im übrigen noch für zahlreiche Filme und auch noch für die Preisverleihung am Sonnabend auf Gut Altenhof erhältlich.

Gestern bekamen die Fröhlichkeit um Marlis Becker, Silke Marquardt, Birgit Schaaf und Cathrin Bieder schon einmal überraschenden Besuch und ein paar aufmunternde Worte mit auf den Weg. Der landesweit bekannte und beliebte



Moderator Christian Schröder schaute gestern beim Ticketing vorbei und begrüßte Marlis Mecker, Birgit Schaaf, Silke Marquardt und Cathrin Bieder (v. rechts). KÜHL

Moderator der Preisverleihung, Christian Schröder, schaute kurz vorbei. Wer 2013 dabei war, wird wissen, wie professionell, charmant und locker der Journalist und Moderator im Kuhhaus durch das über zweistündige Programm führte – Green Screen dürfte mit ihm seinen Stamm-Moderator gefunden haben. Christian

Schröder, der eine sehr erfolgreiche Karriere als Radio- und Fernsehmoderator hinter sich hat und allen sh:z-Lesern als Kolumnist im Wochenend-„Journal“ gut bekannt sein dürfte, hat beste Erinnerungen an die Premiere vor einem Jahr. Als Schleswig-Holsteiner habe er eine ausgeprägte Beziehung zur Natur, daher liege ihm diese

Aufgabe besonders am Herzen. Außerdem freut er sich am Sonnabendabend schon sehr auf einen „Kurz-Schnack“ mit dem sehr impulsiven und unterhaltsamen Festivalleiter Gerald Grote – nicht nur er. Schröder ist fest davon überzeugt, dass Green Screen noch weiter an internationaler Bedeutung zunehmen wird. *Germot Kühl*